Einstellungsvoraussetzungen 

Für den Einstiegsweg 112 Bachelor müssen Sie folgendes mitbringen:

Formale Voraussetzungen:

In das Beamtenverhältnis darf nur berufen werden, wer:

- Deutsche/ Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/ Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ist,
- die Gewähr dafür bietet, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Verfassung von Berlin einzutreten,
- die nach Landesrecht vorgeschriebene Befähigung besitzt.

Außerdem darf unmittelbar zum Vorbereitungsdienst für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst nur zugelassen werden, wer:

- ein mindestens dreijähriges Studium an einer Universität oder Fachhochschule abgeschlossen hat,
- das 36. Lebensjahr zum Einstellungstermin noch nicht vollendet hat,
- mindestens im Besitz eines Schwimmabzeichens in Silber (nicht älter als zwei Jahre) ist,
- eine Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt,
- nach dem Ergebnis eines Eignungsverfahrens für den Dienst in der Feuerwehr und die Verwendung in der Laufbahn körperlich, geistig und nach ihrer/ seiner Persönlichkeit geeignet ist.

Körperliche und gesundheitliche Voraussetzungen:

- Sie sind mindestens 165 cm und höchstens 195 cm groß
- die unkorrigierte Sehschärfe Ihrer Augen muss jeweils mindestens 30 % betragen
- nach dem Ergebnis der Untersuchung beim Ärztlichen Dienst sind Sie uneingeschränkt feuerwehrdiensttauglich
- der Umgang mit Körperflüssigkeiten, wie z.B. Blut, stellt kein Problem für Sie dar
- um der Möglichkeit der Ansteckung mit Krankheiten im Einsatzdienst vorzubeugen, wird die Bereitschaft, sich regelmäßig impfen zu lassen, vorausgesetzt

- ein bestehender Impfschutz bzw. Immunität gegen Masern muss im Rahmen der Einstellungsuntersuchung gem. § 20 Abs. 9 S.1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) nachgewiesen werden

Wenn das beschriebene Aufgabenprofil Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 25.03.2027 ausschließlich online über das Berliner Karriereportal / Jobportal der Berliner Verwaltung. Die Eingabe Ihrer Daten erfolgt hier über den Button "Jetzt bewerben" (unten rechts in der Ausschreibung).

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen im PDF-Format (max. 15 MB pro Anhang) bei:

- aussagekräftiges Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Diplom-/ Bachelor-Urkunde (kann bis spätestens 31.07.2027 nachgereicht werden)
- Diplom-/ Bachelor-Zeugnis (kann bis spätestens 31.07.2027 nachgereicht werden)
- Personalausweis (Kopie beidseitig)
- Führerschein (Kopie beidseitig, mindestens Klasse B)
- Deutsches Schwimmabzeichen Silber (nicht älter als 2 Jahre) - kann nachträglich noch eingereicht werden
- Sportzertifikat (falls bereits vorhanden)
- anerkanntes Sprachzertifikat von Deutschkenntnissen (mindestens C1) entsprechend der Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), sofern Ihre Herkunftssprache nicht Deutsch ist

Gegebenenfalls fügen Sie bitte auch bei:

- Bescheinigung über Zivildienst oder Zivilersatzdienst (wenn abgeleistet)
- Dienstzeitbescheinigung / (vorläufiges) Dienstzeugnis Bundeswehr
- Augenärztlicher Befundbericht (nur für Bewerberinnen und Bewerber mit Sehhilfe)
- Soldatenfragebogen (nur bei SAZ 12)
- Mitgliedsbescheinigung Ehrenamt

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutscher Übersetzung einzureichen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist die Gleichwertigkeit zu einem deutschen Abschluss nachzuweisen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen.html.

(Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!)

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen (Porto, Fahrkosten o.ä.), können leider nicht erstattet werden.

Wohnungsfürsorge:

Die Berliner Feuerwehr kann bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum für die Dauer der Ausbildung unterstützen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte nach Einstellungszusage an das Servicepostfach wohnungsfuersorge@berliner-feuerwehr.de.

Sportprüfung



Das Sportzertifikat bescheinigt Ihre bestandene Sportprüfung und das erreichte Fitnesslevel. Es ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr gültig.

Für welche Bewerbungen ist ein Sportzertifikat erforderlich?

- alle Einstiegswege im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- Berufsausbildung Notfallsanitäterin bzw. Notfallsanitäter

Welche Leistung muss bei der Sportprüfung erreicht werden?

Fitnesslevel 1	Fitnesslevel 2
Für den Einstiegsweg 112 Medic und die Berufsausbildung Notfallsanitäterin / Notfallsanitäter • Krafttest mit Brustpresse 20 kg und Lat-Zug 30 kg mit mindestens je 20 Wiederholungen • Koordinationstest auf dem Schwebebalken • 3000-Meter-Lauf in einer Zeit von 18:00 min oder schneller	Für die Einstiegswege 112 Classic, 112 Direkt, 112 Direkt Plus, 112 Medic Expert, 112 Dual, 112 Bachelor • Krafttest mit Brustpresse 30 kg und Lat-Zug 40 kg mit mindestens je 20 Wiederholungen • Koordinationstest auf dem Schwebebalken • 3000-Meter-Lauf in einer Zeit von 15:30 min oder schneller

Weitere Informationen zur Vorbereitung auf die Sportprüfung finden Sie hier:

Berliner Feuerwehr: Sportprüfung

Berliner Feuerwehr	Stand: 11/2022
Anforderungsprofil **Brandoberinspektor - Anwärterin / Brandoberinspektor - Anwärter**	Stellenzeichen **ohne Angabe, da fehlender Stellenbezug**

A	**Beschreibung des Arbeitsgebietes:** (Aufgabenbeschreibung, Führungsspanne) Die Brandoberinspektor - Anwärterin / der Brandoberinspektor – Anwärter erhält eine Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2) nach einem festgelegten Ausbildungsplan. Die Ausbildung enthält theoretische als auch praktische Ausbildungsabschnitte, u.a.: • Feuerwehrtechnische Grundausbildung (B1) • Ausbildung zur Rettungshelferin/ zum Rettungshelfer mit Praktikum auf einer Feuerwache • Truppmann-Praktikum auf einer Feuerwache • Führungsausbildung 1 (B-3) mit anschließendem Praktikum in der Wachabteilungsleitung einer Feuerwache • Führungsausbildung 2 (B-4) mit anschließendem Praktikum in der Wachabteilungsleitung einer Feuerwache • Externes Praktikum bei einer Berufsfeuerwehr • Hospitation im Fachbereich Vorbeugender Brandschutz • Sportausbildung • Vorbereitungslehrgang für die Laufbahnprüfung **Führungsfunktion:** innerhalb der praktischen Ausbildung Unterstützung des Zugführers **Besonderheiten:** keine **Stellenbewertung:** Anwärterbezüge

B	Anforderungen

1. Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)

- Erfüllung der laufbahn- und beamtenrechtlichen Voraussetzungen für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Erstes Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2)

2. Gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)

☒ Die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit ist zwingend erforderlich.

☐ Sonstiges (bitte entsprechend begründen)

Text

...

Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert" findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen: 4 für unabdingbar

3 für sehr wichtig

2 für wichtig

1 für wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I: mittelfristig

II: kurzfristig

III: sofort

vorhanden sein müssen.

	Gewichtungen				bei Auswahlverfahren Priorität III / II / I
	4	3	2	1	
3. Fachkompetenz					
Kenntnisse über Aufbauorganisation der Berliner Feuerwehr - die Aufgaben der Berliner Feuerwehr sind bekannt - besitzt Kenntnisse über den Aufbau der Behörde Berliner Feuerwehr		X			III
Kenntnisse über Aufbauorganisation der Berliner Verwaltung - der Aufbau der Berliner Verwaltung ist bekannt - allgemeine Kenntnisse über den öffentlichen Dienst			X		II
Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik - wendet die Softwareprodukte MS Office (Word, Excel, PowerPoint, Outlook) sicher an - ist im Umgang mit dem Internet vertraut		X			III
4. Außerfachliche Anforderungen stellenbezogene Operationalisierungen/beobachtbares Verhalten					
4.1 Leistungsverhalten					
Selbstständigkeit und Engagement - setzt in Eigeninitiative die für seine Funktion notwendigen Schwerpunkte und handelt danach - setzt sich engagiert für selbst oder von außen gesetzte Ziele ein - beschafft sich weitgehend selbständig notwendige Informationen - handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis - gibt bei Widerständen nicht gleich auf - geht aktiv und engagiert auf Aufgaben heran	X				III
Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Handelns - setzt Ressourcen zielführend ein - stellt aufgabenkritische Überlegungen an - verhält sich kosten- und energiebewusst - wägt Wirkungen von Maßnahmen ab - sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern			X		II

	Gewichtungen				bei Auswahlverfahren Priorität III / II / I
	4	3	2	1	
Belastbarkeit - behält bei hohem Arbeitsanfall, schwierigen Entscheidungslagen und in belastenden Situationen den Überblick und reagiert angemessen - konzentriert sich auf das Wesentliche, setzt Prioritäten - resigniert nicht bei Rückschlägen - reagiert auf Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien veränderten Rahmenbedingungen an		X			II
Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit - setzt sich Verhandlungsziele - hat Selbstvertrauen, tritt sicher auf - vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise - überzeugt und erzielt somit Akzeptanz - führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel		X			II
Methodenkompetenz - strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen, Ziele, Zeit) - erkennt und gestaltet gruppendynamische Prozesse - visualisiert Inhalte, Prozesse, Ideen - wendet verschiedene Präsentationsmethoden unter zu Hilfenahme verschiedener Arbeitsmittel und -techniken an - übernimmt bereitwillig die Moderatorenrolle - kennt Moderationsmethoden und wendet sie an - sorgt für einen geordneten Gesprächsablauf		X			III
Reflexions- und Lernbereitschaft, Lernfähigkeit - hinterfragt eigenes Denken und Handeln - akzeptiert Feedback als Lernanstoß und als Chance zur Verbesserung/Veränderung - hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand	X				III

	Gewichtungen				bei Auswahlverfahren Priorität III / II / I
	4	3	2	1	
4.2 Sozialverhalten					
Kommunikationsfähigkeit - hält Kommunikationsregeln ein und zeigt Interesse am Gegenüber - stellt klärende Fragen und lässt Nachfragen zu - äußert Inhalte kurz und präzise, ist nicht ausschweifend - holt Informationen ein und gibt Informationen in alle Ebenen und zuständigen Bereichen weiter - formuliert verständlich und adressatengerecht - vermittelt komplexe Sachverhalte eindeutig - gliedert Aussagen übersichtlich und thematisch	X				III
Kooperationsfähigkeit (Teamfähigkeit) - arbeitet aktiv, konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen - passt sich den Erfordernissen an (Anpassungsfähigkeit) - verhält sich offen und transparent, geht auf andere zu - trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend - achtet das Selbstwertgefühl anderer		X			II
Konflikt- und Kritikfähigkeit - sieht in Konflikten die Chance zur Verbesserung - erkennt, wo und wodurch Konflikte entstehen, thematisiert sie und strebt mit den Beteiligten eine Konsenslösung an - bleibt als nicht direkt Beteiligter um Unparteilichkeit bemüht - begleitet die Umsetzung der gefundenen Lösungen und zieht bei Notwendigkeit externe Hilfe hinzu - übt sachliche, konstruktive Kritik und nimmt diese offen an		X			III
4.3 Kunden-, adressaten-(anwender-) orientiertes Handeln					
Dienstleistungsverhalten - begreift seine Aufgabe als Dienst- und Serviceleistung - verhält sich im Kundenkontakt freundlich, aufgeschlossen und verbindlich - berücksichtigt die Sichtweise und Bedürfnisse seines Gegenübers - handelt situationsgerecht und hält Zusagen ein		X			II

	Gewichtungen				bei Auswahlverfahren Priorität III / II / I
	4	3	2	1	
Diversity Kompetenz - begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen - prüft Maßnahmen dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten gesellschaftlicher Gruppen auswirken - erkennt und schafft erforderliche Rahmenbedingungen zur Berücksichtigung der Chancengleichheit beider Geschlechter und zur Integration schwerbehinderter Menschen			X		I
4.4 Adressaten- und Kundenorientiertes Verhalten					
Situationsgerechtes Auftreten - hat ein dem Anlass bzw. der Situation angemessenes äußeres Erscheinungsbild - pflegt entsprechende Umgangsformen	X				III
Mitarbeiterführung - steuert und sichert Arbeitsabläufe und -ergebnisse - delegiert (Teil-) Aufgaben und Verantwortung und überträgt diese situations-, sach- und personengerecht - motiviert durch Lob und Wertschätzung			X		I
Entscheidungsfähigkeit, -freudigkeit - bereit Entscheidungen nachvollziehbar, zeitnah und klar zu treffen - ist bereit für seine Entscheidungen die Verantwortung zu übernehmen und diese zu erläutern und zu vertreten - entscheidet unter Berücksichtigung aller wichtigen Faktoren angemessen und situationsgerecht		X			II